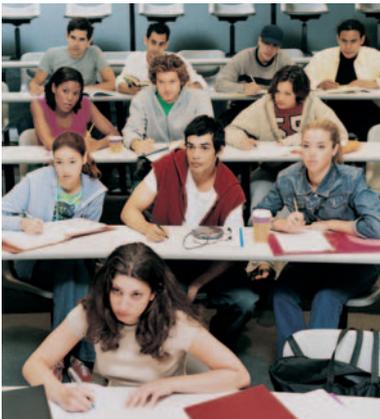


sich Romney nicht festgelegt hat. Dieser will jedoch mehr Geld in die Grundlagenforschung investieren. Fast alle Kandidaten unterstützen die bemannte Weltraumfahrt und die geplanten Flüge zum Mond und zum Mars. Nur Barack Obama will einen Aufschub um fünf Jahre, um die dadurch eingesparten 18 Milliarden Dollar ins Bildungssystem zu stecken.

Wieder mehr Studienanfänger

Die Zahl der Neueinschreibungen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften an den US-Universitäten hat 2006 um 1,7 Prozent zugenommen und lag mit 486 287 so hoch wie nie seit 1995. Auch die Zahl der ausländischen Studienanfänger ist gestiegen, und zwar um 2,1 Prozent auf 142 684. Dies geht aus einer kürzlich veröffentlichten Studie der National Science Foundation hervor.²⁾ Auch in der



Digital Vision

Die Zahl der Studierenden in den Naturwissenschaften stieg beachtlich.

Physik hielt der Aufwärtstrend an: 2006 hatten sich 13 722 Graduate Students neu eingeschrieben und damit 1,8 Prozent mehr als 2005. Einen leichten Rückgang der Anfängerzahlen verzeichneten u. a. die Informatik (−0,7 Prozent) und die Geowissenschaften (−0,5 Prozent), während die Ingenieurwissenschaften um 2 Prozent und die Mathematik sogar um 3 Prozent zulegen konnten.

Rainer Scharf

1) www.sciencedebate2008.com

2) www.nsf.gov/statistics/infbrief/nsf08302/

■ Großbritannien: Finanzkrise

Im Budget des britischen Forschungsrats für Astro- und Teilchenphysik (STFC) fehlen 80 Millionen Pfund. Akademiker und Medien sprechen von der schlimmsten finanziellen Krise seit über 20 Jahren, da viele große Physik Institute vom STFC abhängen. 25 Prozent der geplanten Forschungsvorhaben können nicht finanziert werden, auch Arbeitsplätze sind in Gefahr. Darüber hinaus muss Großbritannien aus internationalen Projekten in Astronomie oder Teilchenphysik, wie z. B. Gemini und ILC, aussteigen (vgl. S. 12).

Als das STFC im April 2007 gegründet wurde, hatte die Regierung versichert, dass es keine finanziellen Einbußen geben werde. Doch nun fehlen zur gleichbleibenden Förderung der Forschungsprogramme in den nächsten drei Jahren 80 Millionen Pfund. Zwar wurde das Budget des STFC bis 2011 um 13,6 Prozent erhöht. Keith Mason, Vorsitzender des STFC, wies jedoch darauf hin, dass dies nur „eine konstante Förderung darstellt“, wenn man die Inflation und die Umverteilung der Nebenkosten einrechnet. Viel wichtiger ist laut des Astronom Royal Martin Rees, „dass das STFC durch das Ministerium in seiner Prioritätensetzung eingeschränkt ist und zu wenig Rücksprache mit den Forschungsgemeinschaften gesucht wurde.“

In einer Petition fordern 13 300 Menschen, darunter Stephen Hawking und Peter Higgs, die Budgetkürzungen aufzuheben.³⁾ In einem Brief an den Wissenschaftsminister John Denham warnten 242 Forscher vor langfristigen Schäden für die britische Forschung, die bisher von der großzügigen Wissenschaftspolitik profitierte. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen, da in einer Reihe von Anhörungen das Institute of Physics, die königliche astronomische Gesellschaft und das STFC ihre Stellungnahmen zu den Kürzungen abgeben sollen.⁴⁾

Sonja Franke-Arnold

3) <http://petitions.pm.gov.uk/Physics-Funding/>

4) www.parliament.uk/parliamentary_committees/ius/ius_181207a.cfm